



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0742

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.05.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	14.06.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Sicherheit auf dem Schulweg stärken: Einrichtung eines Zebrastreifens an den Grundschulen in Leverkusen Hitdorf

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 17.05.2021

Anlage/n:

0742 - Antrag

Stadt Leverkusen
Frau
Bezirksbürgermeisterin Michaela Di Padova
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Fraktionsvorsitzender Frank Melzer

Mohlenstraße 21
51371 Leverkusen

Handy: 0 15 75 / 220 33 62
Mail: melzerlev@t-online.de

Zeichen: jkr / fm

Leverkusen, 17. Mai 2021

Sicherheit auf dem Schulweg stärken: Einrichtung eines Zebrastreifens an den Grundschulen in Leverkusen Hitdorf

Sehr geehrte Frau Di Padova,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirks I:

Antrag:

Die Stadt wird beauftragt, an der Kreuzung Lohrstraße-Parkstraße gegenüberliegend der Hitdorfer Grundschulen einen Zebrastreifen einzurichten

Begründung:

Die Grundschulen als lokale Bildungsorte zeichnet aus, dass sie zentrale Anlaufstelle in den Wohnorten und Stadtteilen sind. Sie charakterisieren sich durch ihre Nähe zu den Wohnorten der Kinder. Die Grundschulen sind häufig auf dem Fußweg erreichbar. Umso bedeutsamer ist, dass der Gang zur Schule sicher ist, und Schülerinnen und Schüler sicher zu Schule kommen und die Eltern unbesorgt ihre Kinder auf den Weg zur Schule schicken können.

In letzter Vergangenheit haben mehrere Bürgerinnen und Bürger berichtete, dass es an der in der Antragsstellung angeführten Stelle regelmäßig zu risikohaften Situationen kommt. Die Kinder, die von der gegenüberliegenden Seite, sprich von der Südseite des Stadtteils Hitdorf, zur Schule kommen, müssen auf ihrem Weg zur Schule die Lohrstraße überqueren. Diese Straße ist auch in den außerschulischen Zeiten viel befahren.

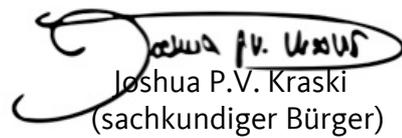
Dennoch erhöht der Schulverkehr die Befahrungsfrequenz und damit auch das Sicherheitsrisiko für die Grundschulkinder. Gerade in den Zeiten vor dem Schulbeginn und nach dem Schulende ist diese Straße durch schnell fahrende oder am Seitenrand parkende Autos gekennzeichnet. Diese Situation führt dazu, dass Fußgänger im gegenseitigen Verkehr mit den Autofahrern risikohaften Situationen ausgesetzt werden. Daher bedarf es hier der Einrichtung eines Fußgängerüberwegs.

Dies würde einen fundamentalen Beitrag zur Sicherung der Schulwege und zur Entspannung des Verkehrs an den Grundschulen und summa summarum zu mehr Verkehrssicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler führen.

Die in der Antragsstellung formulierte Maßnahme ist ein Instrumentarium den Bürgerinnen und Bürgern zu signalisieren, dass ihre Bedenken ernst genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Melzer
(Mitglied im Bezirk I)


Joshua P.V. Kraski
(sachkundiger Bürger)